

13. NOVEMBER 2009

SALZBURG

Wenn Porsche reisen

Ein neuer Bildband
von Peter Daniell Porsche
soll Autofans und
Hobbyfotografen in die
Welt von Poesie und
Hightech führen.

NICOLE NEUREITER

SALZBURG. „Wer eine Reise macht, der hat etwas zu erzählen“, lautet ein altes Sprichwort. Peter Daniell Porsche schrieb über einen 3-Tage-Trip an die ligurische Grenz-kammstraße ein ganzes Buch und präsentierte es vergangene Woche.

„Im Herbst 2008 fuhr ich mit Freunden und Familie mit 16 Porsche Cayenne über die ligurische Hochalpenstraße“, beschreibt der Autor die „Vorgeschichte“ des Buches mit dem Titel „Ein Porsche geht auf Reisen“. Entstanden ist ein Bildband mit außergewöhnlichen Fotos von Tobias Hitsch und Hannes Reithmayer.

Die Fahrt war für den 1973 geborenen Peter Daniell Porsche auch eine Reise in die Vergangenheit. „Die ligurische



Peter Daniell Porsche und Bodo Polzer (GF vom Verlag Polzer). Bild: SW/NEU

Grenz-kammstraße wurde von Adolf Hitler errichtet. Ich wollte damit an die Geschichte meines Urgroßvaters anknüpfen, denn die nationalsozialistische Geschichte ist immer noch Hintergrund in unserer Familie.“

Peter Daniell Porsche füllte das Buch mit Stimmungsbildern, Aphorismen und Gedichten wie „Wunderbare Nacht“, „Heiliger Strom“, „Einsamkeit“ oder „Vertrauen“.

„Es war sehr schön und erfahrungsreich, verschiedene Menschen mit unterschiedli-

chen Lebenszusammenhängen mit dem gemeinsamen Ziel des Erlebens und der Freude auf dieser Fahrt zusammenzuführen“, erinnert sich Porsche. Der Erlös des Buches, das bei Polzer erschienen ist, soll soziale und kulturelle Projekte fördern. Besonders engagiert sich Porsche für die Paracelsus-Schule in St. Jakob/Thurn, einer therapeutischen Schule für Kinder von 6 bis 18 Jahren, die in ihrer körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung beeinträchtigt sind.